



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

12. 10. 2025 – 19. 10. 2025



Zum Vertiefen



28. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (2 Kön 5,14-17)

In jenen Tagen ging Náaman, der Syrer, zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elíscha befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes und er war rein von seinem Aussatz.

Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an! Elíscha antwortete: So wahr der HERR lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an.

Auch als Náaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab.

Darauf sagte Náaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird keinem andern Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als dem HERRN allein.

2. Lesung (2 Tim 2,8-13)

Denke an Jesus Christus, auferweckt von den Toten, aus Davids Geschlecht, gemäß meinem Evangelium, um dessentwillen ich leide bis hin zu den Fesseln wie ein Verbrecher; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt. Deshalb erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus erlangen mit ewiger Herrlichkeit.

Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir nämlich mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben; wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen.

Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Evangelium (Lk 17,11-19)

Es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samárien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah: Während sie hingingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter.

Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.



Durchlässige Grenzen

Immer häufiger haben wir es in der Kirche mit Menschen zu tun, die durch einschneidende Erlebnisse oder prägende Begegnungen plötzlich zum Glauben finden, ohne die klassischen Stufen kirchlicher Sozialisation durchlaufen zu haben. Wenn sie bei uns andocken, bringen sie oft erfrischende Sichtweisen und unkonventionelle Zugänge ein, sie hinterfragen die gängige Praxis und fordern uns heraus, selbst unseren Glauben neu zu buchstabieren, Wesentliches auf den Punkt zu bringen und Unwesentliches in den Hintergrund zu stellen.

Vor allem werden dabei die Grenzen durchlässiger. Wir sind als Kirche angehalten, uns zu öffnen. Jesus geht bewusst in die Grenzgebiete, wo sich Kulturen und religiöse Überzeugungen vermischen. Er zeigt keine Berührungängste mit Ausgestoßenen, Gemiedenen und Stigmatisierten.

Und auch hier ist es ein Andersgläubiger, ein Samariter, der nicht nur vom Aussatz befreit wird und wieder rein darf in die Gemeinschaft, sondern in der Begegnung mit Jesus erfahren hat, was umfassende Heilung bedeutet. Dazu gehören

die Gewissheit, bedingungslos angenommen zu sein, die dankbare Hinwendung zu Gott und das restlose Vertrauen in Jesus.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Weltmissionssonntag
Schokopralinen 4,00 €
und Chips 2,50 €



Das neue Pfarrblatt ist da!

Wir bitten um eine freiwillige Spende mittels beigelegten Zahlschein oder Sie scannen diesen Code und spenden Online.



Zahlen-mit-Code.com



- >> **PFARRFEST IN STRADEN** 09.10.25
 Danke an Testimonials Josef Wolf!
- >> **BERICHTE AUS DEN PFARREN** 16.10.25
 Da hat sich etwas in unseren Pfarren
- >> **WALLFAHRTEN IM SOMMER** 08.09.25
 Pilgern wird wieder „akti“
- >> **AUS DEM LEBEN DER PFARRE** 22.08.25
 Termine

ERNTEDANK
 Einen Baum pflanzen bedeutet, Zukunft ermöglichen und für die Kinder unserer Generation Hoffnungsvoll in die Zukunft blicken! Dass aus den Samenbüchern ihres Lebens Früchte hervorgehen mögen. Pflanzen, pflegen, mit Liebe umsorgen - Gott aber lässt wachsen. Danke!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
 KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 12. 10. 2025 – 19. 10. 2025

Sonntag, 12. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier - für † Angela Krauthackl (JHM);

10.00 Uhr: Erntedanksonntag – Segnung der Erntegaben am Alfred Schuster Platz – Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 13. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden, musikalisch mitgestaltet vom **Kirchenchor St. Peter/O.**;

Mittwoch, 15. Oktober:

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Josef Käfer;

Donnerstag, 16. Oktober:

13.45 Uhr: Rosenkranzgebet für † Josef Käfer;

14.00 Uhr: Hl. Seelenmesse für † Josef Käfer; anschließend Überführung in die Feuerhalle in Graz;

17.00 Uhr: **Firmanmeldung im Pfarrhof Tieschen**;

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt

Freitag, 17. Oktober:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 18. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 19. Oktober:

29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe - für † Alois Wiedner und zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Leopoldine (JHM) und † Franz Puff und † Angehörige; für † Christian Fischerauer (JHM) und † Willibald Fischerauer; **musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Tieschen**;

Nach dem Gottesdienst wird die Sammlung zum **Weltmissionssonntag** durchgeführt. Am Kirchplatz werden **Päckchen mit Schokopralinen zum Preis von 4,- € und Blaue Kartoffel Chips zum Preis von 2,50 €** verkauft, mit dem Reinerlös wird **Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika** geholfen.

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden, anschließend **Pfarrcafe** der „**Friends of Salvatorians**“, Jugendaktion zum Weltmissionssonntag;

15.00 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** bei der Kapelle in Größing für † Ottilie Gienhart und † Mathilda Semlitsch;

Ewiges Licht

vom 12. 10. 2025 – 19. 10. 2025:
für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355

Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;